

Wie verändert sich unsere Umwelt in der Zukunft?

Verein für ökologische und ökosystemare Langzeitforschung gegründet

Gelnhausen, den 28.03.2012. Heute endet die Jahrestagung des Netzwerkes LTER-D (Long-Term Ecosystem Research). Die beteiligten Wissenschaftler des Senckenberg Forschungsinstitutes und anderer renommierter Einrichtungen erforschen anhand von Langzeitbeobachtungen Umweltveränderungen in Deutschland und haben sich nun in einem Verein zusammengeschlossen.

Sonnenschein, zwitschernde Vögel, strahlend blauer Himmel – seit zwei Wochen kommen wir in den Genuss eines wunderschönen Frühlings. Doch ist diese besonders gute Wetterlage nur eine Laune der Natur oder handelt es sich dabei um ein langfristiges Klimaphänomen?

Diese und weitere Fragen stellen sich die Mitglieder des deutschen Netzwerkes für ökologische und ökosystemare Langzeitforschung LTER-D während ihrer dreitägigen Jahrestagung in Gelnhausen, die heute endet.

„Langfristige Forschungsansätze sind bei der Untersuchung von Umweltveränderungen besonders wichtig, da sich die Umwelt meist allmählich und von natürlichen Schwankungen überlagert verändert“, erklärt PD Dr. Peter Haase, Leiter der Senckenberg-Abteilung Fließgewässerökologie und Naturschutzforschung. „Unter solchen Bedingungen kann nur eine ausreichend lange Beobachtung Befunde und Prognosen verlässlich machen.“

Hierzu betreibt Senckenberg das Rhein-Main-Observatorium, eine von 20 Beobachtungs- und Messstationen des LTER-D-Netzwerkes. Dort wird auf insgesamt 100 Quadratkilometern untersucht, welche Stellschrauben die biologische Vielfalt in menschlich genutzten Gebieten beeinflussen. Der Fokus liegt dabei auf den Lebensräumen in und an Fließgewässern und macht hiermit das Observatorium in Deutschland einzigartig.

Der bisher eher lose LTER-D-Verbund, zu dem neben Senckenberg auch namenhafte Forschungseinrichtungen wie das Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ), das Alfred Wegener-Institut sowie Nationalparks und Universitäten gehören, schloss sich heute zu einem Verein zusammen.

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 pressestelle@senckenberg.de www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

PRESSEMITTEILUNG

28.03.2012

Kontakt

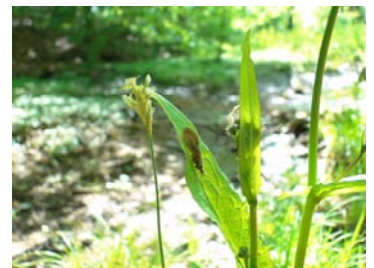
PD Dr. Peter Haase
Abteilung Fließgewässerökologie
und Naturschutzforschung
Tel. 06051 – 61954 3114
Peter.Haase@senckenberg.de

Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Judith Jördens
Tel. 069- 7542 1434
judith.joerdens@senckenberg.de

Pressebilder



Auwaldgebiet „Bulau“ im Rhein-Main-Observatorium.



Typischer Bewohner von Fließgewässern- die Köcherfliege

Diese Bilder sind für Presseveröffentlichungen über die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung freigegeben.
© Senckenberg.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter
www.senckenberg.de/presse

SENCKENBERG

world of biodiversity

„Die neue Struktur wird die Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der langfristigen, systemorientierten und interdisziplinären Umweltbeobachtung in Deutschland –vom Gebirge bis zum Wattenmeer – entscheidend vorantreiben“, meint Haase und ergänzt: „Ich freue mich darauf, den Verein gemeinsam mit dem Präsidenten Dr. Stefan Klotz vom UFZ als Vize-Präsident mitgestalten zu können.“

Mehr Informationen zum Netzwerk unter www.lter-d.ufz.de

*Die Erforschung von Lebensformen in ihrer Vielfalt und ihren Ökosystemen, Klimaforschung und Geologie, die Suche nach vergangenem Leben und letztlich das Verständnis des gesamten Systems Erde-Leben – dafür arbeitet die **SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung**. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblick in vergangene Zeitalter sowie die Vielfalt der Natur vermittelt. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*